

## **ANTRAG**

**der Fraktionen der CDU und der SPD**

### **Zivilgesellschaftliches Engagement belohnen - Ehrenamtsstruktur in Mecklenburg-Vorpommern stärken**

Der Landtag möge beschließen:

- I. Der Landtag stellt fest, dass ehrenamtliches Engagement eine tragende und unverzichtbare Säule für eine pluralistische, demokratische und lebendige Zivilgesellschaft in Mecklenburg-Vorpommern darstellt. Bürgerschaftliches Engagement und die Ausübung eines Ehrenamtes tragen maßgeblich zu einem verstärkten gesellschaftlichen Zusammenhalt, zur Verstetigung demokratischer Einstellungen und Strukturen sowie nicht selten zu innovativen Problemlösungen bei. Ziel muss es sein, dieses Engagement angemessen zu belohnen, zu würdigen und weiter auszubauen.
- II. Der Landtag fordert die Landesregierung daher auf,
  - a) federführend unter Beteiligung der Ehrenamtsstiftung, des Landeskreistages sowie des Städte- und Gemeindetages einen konzeptionellen Rahmen für die Einführung einer landesweit gültigen Ehrenamtskarte zu entwickeln, welche ehrenamtliches Engagement auch materiell anerkennt und honoriert. Hierbei sollen die Erfahrungen der Kommunen aus der Vergabe- und Umsetzungspraxis von bereits bestehenden Ehrenamtskarten berücksichtigt werden. Weiter wird die Landesregierung aufgefordert, eine Übersicht zu erstellen, aus der hervorgeht, in welchen Städten und Landkreisen des Landes mit welchen Vergünstigungen ehrenamtliches Engagement in Form einer Ehrenamtskarte bereits anerkannt und gewürdigt wird,
  - b) in Zusammenarbeit mit dem Landesmarketing Mecklenburg-Vorpommern eine landeseigene Öffentlichkeitskampagne zur Verbreitung der Ehrenamtskarte, insbesondere eines begleitenden Internetauftritts, zu prüfen,
  - c) zu prüfen, inwieweit sich auch das Land neben den kommunalen und privatwirtschaftlichen Akteuren einbringen kann, beispielsweise durch ermäßigte Eintrittspreise in Landeseinrichtungen,

- d) auf eine hohe Beteiligung eines möglichst breit aufgestellten Netzwerkes an privatwirtschaftlichen Akzeptanzpartnern im Land hinzuwirken, zum Beispiel bei Unternehmen der Ernährungswirtschaft, des Tourismusgewerbes, der Gastronomie oder des Einzelhandels,
- e) dem federführenden Ausschuss über die Umsetzung des Landtagsantrages bis Oktober 2018 zu berichten.

**Vincent Kokert und Fraktion**

**Thomas Krüger und Fraktion**

**Begründung:**

Bürgerschaftliches Engagement gewinnt in Mecklenburg-Vorpommern zunehmend an Bedeutung, wodurch der Anteil derjenigen, die sich gemeinnützig engagieren, mittlerweile bei über 40 Prozent und dabei nahezu auf dem Niveau des gesamtdeutschen Bundesdurchschnitts liegt. Dieses Engagement jeder einzelnen Person ist ein unverzichtbarer Beitrag, das zivilgesellschaftliche Fundament des Landes zu stärken. Eine Anerkennung leistet einen nachhaltigen Beitrag, die Motivation für zivilgesellschaftliche Betätigung und die Übernahme ehrenamtlicher Aufgaben zu steigern.